

Prof. Dr. Alfred Toth

Ontischer Ausgleich

1. Basierend auf der allgemeinen Objekttheorie bzw. Ontik (vgl. Toth 2012), definieren wir im folgenden als die drei Basiselemente für ontischen Ausgleich exessive und adessive Lagerrelationen sowie Abgeschlossenheit. Sie werden z.B. durch exessive, adessive und französische Balkon realisiert. Die Grundidee des ontischen Ausgleichs ist das durch perspektivische Relationen bei Systemen bedingte Zusammenwirken von Exessivität und Adessivität – auf die dritte mögliche Lagerrelation, die Inessivität, trifft dies nicht zu – sowie Neutralität relativ zum Rand eines Systems. Z.B. sind Balkone, die systemextern betrachtet exessiv sind, notwendig systemintern betrachtet adessiv, aber systemextern adessive sind nicht notwendig systemintern exessiv, denn sie können lediglich an den Rand des Systems angehängt sein und dadurch in Opposition zu französischen Balkonen stehen, usw. Da ontischer Ausgleich sowohl linear, d.h. horizontal und vertikal, als auch orthogonal stattfinden kann, wird bei den folgenden Ausgleichskategorien jeweils zwischen diesen drei ontischen Dimensionen geschieden.

2.1. Ausgleich von Exessivität und Abgeschlossenheit

2.1.1. Horizontal



Grenzacherstr. 103, 4058 Basel

2.1.2. Vertikal



Bachmannweg 33, 8046 Zürich

2.1.3. Orthogonal



Haggenstr. 56, 9014 St. Gallen

2.2. Ausgleich von Exessivität und Adessivität

2.2.1. Horizontal



Seefeldstr. 34, 8008 Zürich

2.2.2. Vertikal



Heinrich Wolff-Str. 19, 8046 Zürich

2.2.3. Orthogonal



Hegibachstr. 104, 8032 Zürich

2.3. Ausgleich von Adessivität und Abgeschlossenheit

2.3.1. Horizontal



Schönaustr. 78, 4058 Basel

2.3.2. Vertikal



Bachmattstr. 40, 8048 Zürich

2.3.3. Orthogonal



Blumenfeldstr. 68, 8046 Zürich

Literatur

Toth, Alfred, Systeme, Teilsysteme und Objekte I-IV. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics 2012

24.10.2014